

Patienteninformation - Lungen-Szintigraphie

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin,

Sie wurden von Ihrem Arzt zur weiteren Abklärung eines Prostata Tumors bzw. seiner Absiedlungen überwiesen.

PSMA ist die gekürzte Bezeichnung für „Prostata-spezifisches Membranantigen“ und ist, ähnlich wie das Prostata-spezifische Antigen PSA, ein körpereigener Stoff, nämlich ein Oberflächenprotein der Zelle, der sowohl in gesunden Prostatazellen, als auch in ca. 95% der Prostatakrebszellen vorkommt (aber nicht ausschließlich dort). Bei Prostatakrebs mit einer höheren Aggressivität (also mit Gleason-Graden 4 und 5), bei Metastasierung und kastrationsunabhängigem Prostatakrebs soll PSMA vermehrt exprimiert („freigesetzt“) werden.

Die PET/CT Untersuchung mit Ga-68-PSMA ist ein relativ neues Verfahren, das sensitiv (empfindlich) kleinste Tumorabsiedlungen nachweisen kann, die häufig anderen Untersuchungsmethoden entgehen.

Die Untersuchung läuft wie folgt ab: Die radioaktive Substanz mit einer kurzen Halbwertszeit von nur 68 Minuten wird über eine Vene eingespritzt. Dann muss sich diese Substanz an die möglicherweise erkrankten Zellen „ankoppeln“. Dieser Prozess dauert in etwa 40 Minuten, in dieser Zeit liegen Sie bequem in unserem Ruheraum. Die anschließende PET/CT Aufnahme dauert etwa 30 min. Zu den Stoffwechsel-Informationen des PSMA-PET/CT führen wir in der Regel eine sogenannte low-dose-CT (mit deutlich reduzierter Strahlenbelastung im Vergleich zu einer diagnostischen CT) durch, um eine genaue anatomische Zuordnung zu erzielen. So können präzise Herde lokalisiert werden.

Die Strahlenexposition durch das Gallium-68 PSMA ist gering und liegt etwa in Höhe der zweifachen natürlichen jährlichen Strahlendosis (4-6 mSv). Akute und/oder chronische Strahlenschäden sind nicht zu erwarten.

Nebenwirkungen (Übelkeit, Erbrechen, allergische Reaktionen) der Substanz sind nicht zu erwarten oder bisher publiziert worden.

Obwohl es weitreichende Erfahrungen mit dieser Methode gibt, ist das Ga-68-PSMA arzneimittelrechtlich derzeit nicht zugelassen. Es wird individuell für Sie von dem für die Untersuchung verantwortlichen Arzt gemäß den Auflagen des Arzneimittelgesetzes (AMG) in einem radiochemischen Labor hergestellt. Die Verabreichung durch den für die Erstellung verantwortlichen Arzt im Rahmen eines so genannten "individuellen Heilversuches" ist gemäß AMG möglich. Hierfür wird ihre schriftliche Einverständniserklärung benötigt.

Gültig ab: 19.02.2020, nächste Überprüfung am: 19.02.2021	Version 01	Formular_Patienteninfo_PSMA_PET/CT_v01_2020-02-19
Bearbeiter: K. Brinkbäumer	Freigegeben: Prof. L. Freudenberg	Seite 1 von 3

Patienteninformation - Lungen-Szintigraphie



Einverständniserklärung für die PET/CT mit Gallium 68 PSMA „individueller Heilversuch“

Die PET/CT mit Gallium-68- PSMA soll wegen der folgenden Fragestellung durchgeführt werden:

Die Untersuchung wird von mir gewünscht. Ich wurde darüber aufgeklärt, dass es bei dieser Maßnahme um einen „individuellen Heilversuch“ im Sinne des AMG mit einer arzneimittelrechtlich derzeit nicht zugelassen Substanz handelt. Eine Produkthaftung des Herstellers beim eventuellen Auftreten unerwünschter Wirkungen ist bei einem individuellen Heilversuch nicht vorgesehen. Das anhängende Informationsblatt habe ich gelesen und verstanden. Eine Kopie hiervon wurde mir ausgehändigt. Ich bin über den Zweck der Untersuchung und den Ablauf ausführlich aufgeklärt worden.

Darüber hinaus sind folgende Fragen besprochen worden:

Ich habe keine weiteren Fragen.

Ich bin mit der Untersuchung einverstanden.

Neuss, den _____ Unterschrift _____ (Patient)

Neuss, den _____ Unterschrift _____ (Arzt)

Patienteninformation - Lungen-Szintigraphie

ZENTRUM FÜR RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN Rheinland, Partnergesellschaft

Standorte: Dormagen im KKH Grevenbroich im KKH St. Elisabeth Neuss am Lukas KK

ZRN MVZ GmbH - MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM FÜR RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN

Standorte: Neuss am Neumarkt Neuss am Johanna-Etienne-KH

www.zrn-info.de

Gültig ab: 19.02.2020, nächste Überprüfung am: 19.02.2021	Version 01	Formular_Patienteninfo_PSMA_PET/CT_v01_2020-02-19
Bearbeiter: K. Brinkbäumer	Freigegeben: Prof. L. Freudenberg	Seite 3 von 3